



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Supplement zu L. Eulers Differenzialrechnung

Grüson, Johann Philipp

Berlin, 1798

Vorerinnerung der Zusätze welche sich bey der von Fontana besorgten neuen lateinischen Ausgabe von Eulers Differenzialrechnung findet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52957)

Vorerinnerung der Zusätze welche sich bey
der von Fontana besorgten neuen latei-
nischen Ausgabe von Eulers Diffe-
renzialrechnung findet.

Der Druck dieses Werks, war beynabe geendet, als
der berühmte Joh. Albert Euler, Sohn unsers
Verfassers, und geheimer Sekretär der Petersburgi-
schen Akademie uns in Begleitung eines Schreibens,
an den Professor der höhern Mathematik, Georg
Fontana, der ihm dazu aufgefodert hatte, die
noch nicht bekannte aber vollständig ausgearbeitete
Abhandlung seines großen Vaters, schickte, deren
Titel folgender ist: Beleuchtungen der letz-
tern Capitel, meiner Differenzialrech-
nung, von den inexplicabeln Funktionen.

C'est avec bien de plaisir (sagt H. Joh. Al-
bert in diesem Briefe, aus Petersburg vom 18ten
Dezember, des nächstverflossenen Jahres 1787),
que je vous envoie la copie ci-jointe du mé-
moire de feu mon Père sur les Fonctions in-
explicables, que votre ami et eleve souhaite
de faire entrer dans la nouvelle edition qu'il
va publier du calcul différentiel. Je vous l'au-
rois expédié plutot sans la grande difficulté
&c. Es ist diese aber eine, von den 183 hin-
terlassenen Dissertationen, welche der unsterbli-
che Leonhard, der Petersburger Akademie, bey sei-
nem Tode zurückließ, und sie in ihren Commenta-
rien herauszugeben, verordnete.

Nichts konnte sich für uns erwünschteres er-
eignen, als daß diese neue Ausgabe, des Euler-
schen

schen

schen Werks, theils zu so gelegener Zeit, theils mit einem so vortreflichen Zusatz, vermehret ward, und nicht minder zur Ehre Berlins, gereicht. Wir besorgten daher sogleich, den Druck der Dissertation selbst, damit die Anmerkungen, welche derselben folgen, gleich einer geringern Kost, auf die herrlichsten Mahlzeiten, mit Nachsicht aufgenommen werden möchten. Hiermit empfehlen wir dem geneigten Leser, unsere Bemühung die aus der besten Absicht herrührt.
